

2002 : Das Jubiläumsjahr der STIFTUNG REUSSTAL

Bericht von Elisabeth Sailer-Albrecht, Präsidentin

Das Jubiläumsjahr der Stiftung Reusstal, das 40. Jahr seit ihrer Gründung, war ein erfolgreiches Jahr. Vermehrte Öffentlichkeitsarbeit und nachhaltiges Bemühen für den Erhalt eines lebenswerten Reusstals durch Schaffung und besserer Vernetzung der Naturschutzgebiete als Oasen für Flora und Fauna, standen im Mittelpunkt unserer Arbeit im Stiftungsrat, vor allem in seinem Arbeitsausschuss und bei der Ornithologischen Arbeitsgruppe der Stiftung Reusstal .

Jubiläumsanlässe

Medienkonferenz: Im Frühling 2002 – zum Start des Jahres – luden wir die Aargauer, Zürcher und Zuger Medien zu Information und Gespräch ins Zieglerhaus, dem Sitz unserer Stiftung ein. Den Abschluss bildete die denkwürdige Pflanzaktion der Wildgladiole im Naturschutzgebiet der Stillen Reuss (und später auch in weiteren Naturschutzgebieten der aargauischen Reussebene). Die Wildgladiole, einst eine verbreitete Blume im Mittelland, war in den vergangenen Jahren bis auf ganz wenige Exemplare verschwunden. Vizepräsident Erich Kessler hat in hingebungsvoller Gärtnerarbeit die Knollen dieser Pflanze auf (40 !) Exemplare vermehrt und damit hoffentlich den Grundstein für blühende Felder von Wildgladiolen im Reusstal gelegt.

Jubiläumsjahresversammlung: Am 14. Juni 2002 fand im historischen Zeughaussaal von Bremgarten die Jubiläumsversammlung statt. Neben zahlreichen Mitgliedern des Stiftungsrates, durften wir viele Gäste willkommen heissen. **Wahlen: Esther Bänziger**, Eggenwil, Direktionssekretärin und ehemalige Gross- und Gemeinderätin, in Stiftungsrat und Arbeitsausschuss; **Ulysses Witzig**, Zürich, Geograph, als Vertreter von Pro Natura, Nachfolger von Dr. Paul Accola in den Stiftungsrat; **Urs Hofstetter**, Oberhofen, Betriebsökonom, ehemaliger Gemeindeammann, als Betriebsleiter Stellvertreter Waffenplätze Bremgarten und Brugg in den Stiftungsrat. **Abschied: Dr. Paul Accola**, seit 1969 als Vertreter von Pro Natura Mitglied des Stiftungsrates, wurde mit herzlichem Dank für sein langjähriges Wirken verabschiedet, beschenkt mit 10 m² Naturschutzgebiet im Reusstal. Zum Abschluss würdigte **Regierungsrat und Landstatthalter Peter C. Beyeler** in seiner Festansprache „Reusstal im Wandel: Naturschutz im Ballungszentrum des Mittellandes“ die Verdienste der Stiftung Reusstal, die sich als Anwältin der Natur für echte Nachhaltigkeit einsetze. Er schloss seine Ausführungen mit der Aufforderung an die Stiftung, ihre Arbeit fort zu setzen und im Bemühen nicht zu erlahmen. **Co Streiff** umrahmte die denkwürdige Jubiläumsversammlung mit ihrem wundervollen und packenden Spiel auf dem Saxophon. Ein festlicher Apero mit Nachtessen im Hotel Sonne bildeten den Abschluss.

Exkursion des Stiftungsrates: Am 14. September 2002 fanden sich zahlreiche Mitglieder des Stiftungsrates zur Exkursion in die Giriz-Aue von Rottenschwil ein, die von **Geschäftsführer Josef Fischer** hervorragend vorbereitet und geleitet wurde. **Erich Kessler, Vizepräsident**, gab wertvolle Hintergrundinformationen zur Entwicklung des Gebietes bei der Reusstalsanierung. **Prof. Dr. A. Gigon**, Stiftungsrat, erläuterte vor Ort das Projekt der ETHZ zur Untersuchung von temporären Brachen in der Riedwiese. Anschliessend trafen sich alle zu einem fruchtbaren Gedankenaustausch im Zieglerhaus.

200 Jahre Kanton Aargau – Auentag Reuss: Am 24. Mai 2003 fand in Rottenschwil der erste Aargauer Auentag unter Federführung der Stiftung Reusstal, unter Mitwirkung verschiedener kantonaler Stellen, der Forstgemeinschaft BORU, der Jagdgesellschaft Rottenschwil, der Fischer von Bremgarten und der Landfrauen von Rottenschwil und Lunkhofen statt: Es war ein **sehr**

erfolgreicher Anlass, durchgeführt bei strahlendem Wetter. Eine ausführliche Würdigung folgt im Bericht 2003.

Öffentlichkeitsarbeit

Neben den überaus wertvollen **Medienkontakten**, für die wir sehr dankbar sind, haben wir im vergangenen Jahr verschiedene Aktionen durchgeführt:

- **Neues Logo** mit professioneller Hilfe gestaltet, Neudruck der Briefschaften
- **Faltprospekt „Fluss – Natur – Kultur – Landschaft“:** Ein Vielfarbindruck mit Infos zur Stiftung, mit Einzahlungsschein in alle Haushaltungen des Reusstals gestreut. Geeignet auch für Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Exkursionen. Gutes Echo!
- **Gönnerbrief** mit Jahresbericht für unsere Spenderinnen und Spender
- **Internetauftritt / Homepage** von Stiftungsrat Dr. Max Gasser in Zusammenarbeit mit Geschäftsführer Josef Fischer und OAR-Mitglied Paul Roth gestaltet und betreut, unter www.stiftung-reusstal.ch jederzeit abrufbar für neueste Informationen.

Mitwirkung

Eingaben an die Planungsbehörde bei verschiedenen **Zonenplanungen**. Beispiel: Siedlungstrenngürtel Jonen – Oberlunkhofen.

Fischereireglement Bremgarten: Im Rahmen der Vernehmlassung sehr fruchtbare Zusammenarbeit.

Militärische Übersetzstelle Werderbrücke: Kurz vor Weihnachten erreichte uns die überaus erfreuliche Mitteilung aus dem VBS, dass das Projekt der geplanten Übersetzstelle für die Stahlträgerbrücke zurückgezogen werde. Die Stiftung Reusstal hat sich mit Nachdruck mit diversen Eingaben und an gemeinsamen Sitzungen für die Schonung dieses eidgenössisch geschützten Naturschutzgebietes eingesetzt und Alternativvorschläge gemacht.

Projekte

Landkäufe in Merenschwand: Das umfangreiche Rechtsgeschäft, rund 20 Urkunden umfassend, konnte nach 6 Jahren Arbeit endlich abgeschlossen werden. Die Stiftung Reusstal ist an diesem Handel mit 3 Teilprojekten beteiligt, nämlich im Schutzgebiet Schorengrindel, in der Bunau und mit dem Erwerb der Parzelle Gut bei Rickenbach..

Giriz-Aue Rottenschwil: Die Renaturierung schreitet voran, die Verträge mit den Bauern vor Ort sind erfolgt, die Offenlegung der Kleinen Reuss ist in der Projektierungsphase.

Bachfreilegung „Tüüfli“ Hermetschwil: Das Baugesuch liegt jetzt auf, die Ausführung kann voraussichtlich 2003 in Angriff genommen werden.

Landerwerb Rüssmatte Jonen: Die Parzelle von 1446 m² ist klein aber fein, denn sie ergänzt in hervorragender Art das angrenzende Naturschutzgebiet der Stiftung. Die standortsfremden, exotischen Koniferen wurden bereits abgeräumt und die Renaturierung eingeleitet.

Zusammenarbeit mit Hochschulen: verschiedene erfolgversprechende Projekte u.a. der Pflanzenlehrpfad von Verena Doppler, unterstützt von Josef Fischer.

Ein grosser Dank

2002 war ein sehr ereignis- und arbeitsreiches Jahr. Wir haben viel Wertschätzung und Wohlwollen gespürt, was uns immer wieder anspricht. Ich danke insbesondere den Mitgliedern des Arbeitsausschusses und der Ornithologischen Arbeitsgruppe wie auch dem Geschäftsführer, Josef Fischer, für den ausserordentlichen Einsatz, Ihnen allen, werte Damen und Herren Stiftungsräte, den Vertretern bei Bund, Kanton, Gemeinden und Körperschaften, unseren Gönnerinnen und Gönnern für Ihre Unterstützung. **Wir zählen weiterhin auf fruchtbare Zusammenarbeit zum Wohle von Mensch und Natur im Reusstal !**

Widen, im Frühsommer 2003